

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Badischer Beobachter. 1863-1935
1900**

13.9.1900 (No. 207)

Unterrichtsminister, in welchem von Neuen gegen das bis jetzt in Italien herrschende Unterrichtssystem protestiert wird.

Christiana. 11. Sept. Der Herzog der Abruzzen ist heute Mittag hier eingetroffen und wurde auf dem Bahnhof von den Vertretern des Königs, der Regierung, der Universitäten und den in Christiania weilenden Italienern empfangen. Die vor dem Bahnhof versammelte Menschenmenge brachte dem Herzog lebhafte Huldigungen dar. — Der König ließ dem Herzog der Abruzzen den Seraphinenorden überreichen und gratulierte dem König von Italien telegraphisch zu seinem monatlichen zehn Pfennige einzutragen zu lassen.

Konstantinopel. 10. Sept. Am Haifa in Palästina, wo sich eine deutsche Tempelkolonie befindet, wird gemeldet, dass ein gewisser Yannia Bey, ein Berater aus dem Balkan, zwischen Muslime und Christen

troffenen Anarchisten mitgetheilt; zwei derselben sollen bereits nach Italien abgereist sein.

Wir haben diese Meldung sonst nirgends gefunden und geben sie selbstdverständlich nur unter Reserve wieder.

* **Karlsruhe.** 11. Sept. Der "Badische Landesvereine" hat heute Mittag hier eingetroffen und wurde auf dem Bahnhof von den Vertretern des Königs, der Regierung, der Universitäten und den in Christiania weilenden Italienern empfangen. Die vor dem Bahnhof versammelte Menschenmenge brachte dem Herzog lebhafte Huldigungen dar. — Der König ließ dem Herzog der Abruzzen den Seraphinenorden überreichen und gratulierte dem König von Italien telegraphisch zu seinem monatlichen zehn Pfennige einzutragen zu lassen.

Konstantinopel. 10. Sept. Am Haifa in Palästina, wo sich eine deutsche Tempelkolonie befindet, wird gemeldet, dass ein gewisser Yannia Bey, ein Berater aus dem Balkan, zwischen Muslime und Christen

troffenen Anarchisten mitgetheilt; zwei derselben sollen bereits nach Italien abgereist sein.

Wir haben diese Meldung sonst nirgends gefunden und geben sie selbstdverständlich nur unter Reserve wieder.

* **Karlsruhe.** 11. Sept. Der "Badische Landesvereine", das Hauptorgan des badischen National-

Liberalismus, gegenwärtig angeschlagen, zeugt von der Stimme, in dem sich gewisse Elemente gegenüber den Katholiken befinden. So besteht das liberale Wahl die Generalversammlung der Katholiken Deutschlands mit "Komödie", "Schwarze Heereth"; Herr Dr. Lieber, der in ganz un-

qualifizierbarer Weise behandelt wird, erscheint ihm als

"Gaufler", "geschäftstümlicher Charlatan". Hier eine kleine Probe:

Im Centrum sind so viele Elemente, die sich hoffnungslos und glauben, auf die Dauer ohne Hoffnung nicht leben können, besonders wenn die gelebten weltlichen Weisen stärkeren Einstellung geltend machen. Herr Lieber ist jetzt ein Fidemittler, der sein Handwerk im Großen betreibt; Simpelsang könnte man's nennen, wenn Herr Lieber nicht selbst das poetische Bild vom Fidemittler hätte, der seine Rechte auswirkt. . . Nicht trockenesse hat Herr Lieber bei dem Gewissen der Schwärmer und Fanatiker verdornt, sondern er hat mit raffinem Geiste Wahrheit hinzugeschaut, und als die Komödie aus war, da stand ein unschuldig Tränlein bereit, so matt und so harmlos wie der bernharte Gesundheitthee, den der geschworene Doctor dieser Rechte — so nannte sich Herr Lieber mit bezeichnendem Selbstbewusstsein — mit seinem Porträt verfassen läßt. Und auch dieser Trunk wird in kleinen Gaben verabreicht werden, wie es ein gesäßfestigendes Charlatan tun muß, der sein Unheil in der Kundst amüsiert.

Die stellvertretende Redaktion scheint Alles daran gelegen zu wollen, um den Beweis zu liefern, daß auch jeder

Funke von Wohlwollendigkeit im Raumpe gegen den politischen Gegner bei ihr verschwindet ist. Die "Bad.

Ösung" hat ja in diesem Punkte im Laufe der Jahre

soviel geleistet; eine solch niedrige Sprache, eine so

immobile Kampfesweise, wie sie in dem führenden Organ

des badischen Nationalliberalismus jetzt gang und gäbe

ist, hat selbst der berühmte Peter Schwuchow nicht

geföhrt und das will wahrscheinlich viel heißen. Es ist

sehr bezeichnend, daß die Parteileitung, die bekanntlich

in gewissem Sinne als Belehrer des Volkes gelten

kann, gegen ein solches Thun und Treiben nichts einzurichten hat; sie macht sich dadurch direkt zum Mündelpunkt.

Die Verunglimpfung des Centaurführers Dr. Lieber

ist um so unerwartlicher, als dieser bei den letzten

Wahlkämpfen von den Nationalliberalen in ihren

Wahlhütern als Eidesleher angerufen wurde. Sogar die "Bad. Landeszeitung" hat damals seine politische Einheit

und seinen Charakter gerühmt. Jetzt hat er seinen

Lohn!

* **Aus Baden.** 11. Sept. Ein Mitarbeiter des

Freiburger "Vaterland" gegen den Papst findet sich in der

Münchner "Allg. Zeit." nachstehendes Telegramm:

"In katholischen Kreisen herrscht große Aufregung über

ein äußerst eindrucksvolles Komplott gegen das Leben

des Papstes. Aus einem von der Polizei beschlagnahmten

Brief soll hervorgehen, daß die amerikanischen Anar-

chisten die Ermordung des Papstes beschlossen hätten. Die

Polizei erhielt Melbung an den Kommandanten der päpstlichen Garde, Serri. Im Bataillon wurden sofort die

umfangreichen Vorrichtungen gegen das Leben des Papstes

ausgeführt. Infolgedessen ist der Papst sicherlich

— wie es heißt — eine Garde an der Seite verändert worden.

Wir haben nur ganz wenige derartige Blätter,

dann die von Patres der Gesellschaft Jesu herausgegebenen "Stimmen aus Maria Laach" und aus

der neuesten Zeit die von einem unserer gewieften Journalisten in München herausgegebene Zeitschrift "

Die Wahrheit". Dr. Bachem legt großes Gewicht

darauf, daß in den Leichhallen auch diese katholischen Neuheiten aufgestiegen sollen. Dadurch wird unglaublich mehr

auf die Stimmung des Volkes eingewirkt, als durch

viele gelehrte Werke. Durch die Auslegung der Neuheiten in den Leichhallen gewinnen wir das Publikum an die

Neuheiten und bringen sie so in das Volk.

* **Karlsruhe.** 12. September. Über ein angeblie-

sches Komplott gegen den Papst findet sich in der

Münchner "Allg. Zeit." nachstehendes Telegramm:

"In katholischen Kreisen herrscht große Aufregung über

ein äußerst eindrucksvolles Komplott gegen das Leben

des Papstes. Aus einem von der Polizei beschlagnahmten

Brief soll hervorgehen, daß die amerikanischen Anar-

chisten die Ermordung des Papstes beschlossen hätten. Die

Polizei erhielt Melbung an den Kommandanten der päpstlichen Garde, Serri. Im Bataillon wurden sofort die

umfangreichen Vorrichtungen gegen das Leben des Papstes

ausgeführt. Infolgedessen ist der Papst sicherlich

— wie es heißt — eine Garde an der Seite verändert worden.

Wir haben nur ganz wenige derartige Blätter,

dann die von Patres der Gesellschaft Jesu herausgegebenen "Stimmen aus Maria Laach" und aus

der neuesten Zeit die von einem unserer gewieften Journalisten in München herausgegebene Zeitschrift "

Die Wahrheit". Dr. Bachem legt großes Gewicht

darauf, daß in den Leichhallen auch diese katholischen Neuheiten aufgestiegen sollen. Dadurch wird unglaublich mehr

auf die Stimmung des Volkes eingewirkt, als durch

viele gelehrte Werke. Durch die Auslegung der Neuheiten in den Leichhallen gewinnen wir das Publikum an die

Neuheiten und bringen sie so in das Volk.

* **Aus Baden.** 11. Sept. Ein Mitarbeiter des

Freiburger "Vaterland" macht daran aufmerksam, daß in diesen Tagen die Bekundung darüber, daß der Voran-

schlag zur allgemeinen Kirchensteuer, der für die Dauer

eines Monats zur Einsicht alter Bevölkerung öffentlich

geöffnet war, von den Pfarrräntern an die hochwürdigen

Erzbischöflichen Dekane einzusehen sind.

* **Mannheim.** 11. Sept. In Edenkoben hat am

Sonntag ein "Kongress der nationalliberalen Jugend-

bote", die "Badische Landeszeitung", "Badische Presse"

und der "Volksfreund" erklärt, daß sie sich genötigt

sehen, in Folge der beträchtlichen Erhöhung der Papier-

erzeugungs- und sonstiger zur Herstellung einer Zeitung

erforderlichen Materialien sowie des neuen verhöhenen

Postzeitungstarif einen Aufschlag des Bezugspreises um

monatlich zehn Pfennige einzutragen zu lassen.

* **Karlsruhe.** 11. Sept. Die Wahlen für die

Handwerkskammern werden in der nächsten

Woche vor sich gehen, nachdem jetzt fast sämtliche

Kandidaten von den Interessengruppen nominiert sind.

So viel sich jetzt übersehen läßt, überwiegt im Bezirk

Karlsruhe-Baden der Handwerkskammertag gegenüber den Gewerbevereinen.

* **Karlsruhe.** 11. Sept. Die Wahlen für die

Handwerkskammern werden in der nächsten

Woche vor sich gehen, nachdem jetzt fast sämtliche

Kandidaten von den Interessengruppen nominiert sind.

So viel sich jetzt übersehen läßt, überwiegt im Bezirk

Karlsruhe-Baden der Handwerkskammertag gegenüber den Gewerbevereinen.

* **Karlsruhe.** 11. Sept. Die Wahlen für die

Handwerkskammern werden in der nächsten

Woche vor sich gehen, nachdem jetzt fast sämtliche

Kandidaten von den Interessengruppen nominiert sind.

So viel sich jetzt übersehen läßt, überwiegt im Bezirk

Karlsruhe-Baden der Handwerkskammertag gegenüber den Gewerbevereinen.

* **Karlsruhe.** 11. Sept. Die Wahlen für die

Handwerkskammern werden in der nächsten

Woche vor sich gehen, nachdem jetzt fast sämtliche

Kandidaten von den Interessengruppen nominiert sind.

So viel sich jetzt übersehen läßt, überwiegt im Bezirk

Karlsruhe-Baden der Handwerkskammertag gegenüber den Gewerbevereinen.

* **Karlsruhe.** 11. Sept. Die Wahlen für die

Handwerkskammern werden in der nächsten

Woche vor sich gehen, nachdem jetzt fast sämtliche

Kandidaten von den Interessengruppen nominiert sind.

So viel sich jetzt übersehen läßt, überwiegt im Bezirk

Karlsruhe-Baden der Handwerkskammertag gegenüber den Gewerbevereinen.

* **Karlsruhe.** 11. Sept. Die Wahlen für die

Handwerkskammern werden in der nächsten

Woche vor sich gehen, nachdem jetzt fast sämtliche

Kandidaten von den Interessengruppen nominiert sind.

So viel sich jetzt übersehen läßt, überwiegt im Bezirk

Karlsruhe-Baden der Handwerkskammertag gegenüber den Gewerbevereinen.

* **Karlsruhe.** 11. Sept. Die Wahlen für die

Handwerkskammern werden in der nächsten

Woche vor sich gehen, nachdem jetzt fast sämtliche

Kandidaten von den Interessengruppen nominiert sind.

So viel sich jetzt übersehen läßt, überwiegt im Bezirk

Karlsruhe-Baden der Handwerkskammertag gegenüber den Gewerbevereinen.

* **Karlsruhe.** 11. Sept. Die Wahlen für die

Handwerkskammern werden in der nächsten

Woche vor sich gehen, nachdem jetzt fast sämtliche

Kandidaten von den Interessengruppen nominiert sind.

So viel sich jetzt übersehen läßt, überwiegt im Bezirk

Karlsruhe-Baden der Handwerkskammertag gegenüber den Gewerbevereinen.

* **Karlsruhe.** 11. Sept. Die Wahlen für die

Handwerkskammern werden in der nächsten

Woche vor sich gehen, nachdem jetzt fast sämtliche

Kandidaten von den Interessengruppen nominiert sind.

So viel sich jetzt übersehen läßt, überwiegt im Bezirk

Karlsruhe-Baden der Handwerkskammertag gegenüber den Gewerbevereinen.

* **Karlsruhe.** 11. Sept. Die Wahlen für die

X Rauenberg bei Wiesloch, 11. Sept. Eine seltene Feuerbrunst fand hier förmlich statt. Eine Dreschmaschine ging Nachts zwischen 2 und 3 Uhr in Flammen auf. Man sagt, nur eine handige Hand habe das Feuer legen können, weshalb der Verdacht sich auf eine bestimmte Person lenkt.

✓ Aus dem Brühchein, 11. Sept. Der Landmann

hat Grund, dieses Jahr für Gottes Segen zu danken.

Harmfriede und Futter — auch Oehnd — ist zur Zu-

friedenheit geblieben. Obt gab's und gibt's in allen Sorten,

der Tabak sehr prächtig, für Hopfen wird im Allgemeinen

1 M. pro Pfund bezahlt und für die vielen schönen Trauben

seien ohne besondere Krankheitserhebungen ihrer Reise

entgegen.

+ Moosbronn, 11. Sept. Unser in ganz Baden und

über die bairischen Grenzen hinunter dastehender Wallfahrtsort

war an den Festen Maria Geburt und Mariä Namen

(8. und 9. September) das Ziel von unzähligen frommen

Wallfahrern. Und dies auch mit vollen Rechten! Die schöne

berühmte Lage des Wallfahrtsortes, vor Allem aber die so

glaubwürdig restaurierte Wallfahrtskirche müssen einem jeden

christlichen Herzen zufließen: Auf nach Moosbronn, zu dem

wunderbaren Gnadenbild "Maria Hilf"! Bereits am

vorabend sandten sich viele Wallfahrer ein. An den beiden

Festtagen fehlte, an welchen ein Vater aus dem Kapuziner-

Kloster Königsbronn in Glas die Predigt hielt, waren

die Besuchte nicht umgänglich von andenkenden Schauern,

und wir wollten hoffen, daß manches gebildete und be-

klamme Herz wieder den Frieden der Seele gefunden und

unter Gnadenstatte verlassen hat mit einem dankbaren

Munde hinauf zu Maria, welche ihm zu seinem Seelenglück

verholfen.

+ Eggersweier, 11. Sept. Gestern Nachmittag vers-

ammtigte der Kreis der Himmelsbach-Fabrik von Ober-

weier vor der höchsten Cigarettenfabrik dadurch, daß er von

einem Wagen fiel und nach wenigen Stunden, jedenfalls in

den inneren Verletzungen, starb.

■ Freiburg, 11. Sept. Der Bau 7 des deutschen

Radfabrikus veranstaltete am Sonntag, den 16. Sep-

tember, eine Staffettensafari Freiburg-Straßburg und zurück.

Die Kreis beteileten Farren sind aus dem Saarland

eingetroffen und findet die Versteigerung am Freitag, den

14. September, in Ettendorf statt.

Freiburg, 9. Sept. Die hiesige Staatsanwaltschaft er-

lässt folgende Bekanntmachung: Seit dem Sommer v. sind

namentlich aber im Verlauf des letzten halben Jahres sind

in Freiburg zahlreiche Brände und Stürze verübt worden.

Indem ich Bedauern ausdrücke, Aufschwünke, welche zur

Ermittlung eines Thäters geeignet erscheinen, verpflichtet

der Gendarmerie oder hierher mündlich oder schriftlich mitzu-

teilen, gebe ich bekannt, daß die von mir unter 20. Juli

d. J. ausgeigte Belohnung erhöht worden ist auf 1100

Mark. Die Belohnung wird demjenigen zu Theil, durch

dessen freiwillige Angaben es, wenn auch nur in einem Fall,

ermöglicht wird, den oder die Thäter zu ermitteln und der

Brandstiftung zu überführen.

*** Aus Baden**, 12. Sept. Vorigen Sonntag brannte

das Atelier des Webhüters Stoffel in Gaienhofen bis auf den Grund nieder. Der GesamtSchaden beträgt etwa 7800 M. Die Entschädigungssache dürfte auf Selbstzündung des Oehndms zurückzuführen sein. — Die

Wilhelmine Rombach von Breitau wurde am Montag

früh erhangt in ihrem Zimmer aufgefunden; was die

Lebensmüde zu dieser That veranlaßte, ist noch unbekannt.

Schreiner Kunz von Hornberg, der sich an dem Festsaal

im Brothaus Geburtstag beteiligte, war während des

Gesus befreite gegangen und wurde wenige Minuten später

im Borte als Leiche aufgefunden. Ein Schlaganfall, der

bei dem schon lange franzosen Mann stets zu befürchten war,

hatte seinem Leben ein jähes Ende bereitet. Das Festessen

war damit unangemehm gestorben und die Feststimmung ver-

zweigten. Ein 19jähriger Knabe in Lautr brachte seine

Hand zwischen die Zähne einer Obstmaschine, sodass ihm

die Hand verstimmt wurde. Zum Glück konnte die

Wochte noch gelöst werden, sodass die Arm verschont blieb. Die Hand mußte oberhalb des Gelenks abgeschnitten werden. — Vor einigen Tagen wurde die Schefau des Karl

Dahn in Wöllingen, während sie auf der Staffel saß, vom Schlegel getroffen und war sofort tot. In Königshofen geriet ein 19jähriger Bürkle in die Dreieckschnecke und wurde so schwer verletzt, daß er nach einigen Stunden

seinen Geist ausgab.

und höchst lehrreiche Bilder aus dem Volksleben vor Augen führen. Auch der Humor kommt zu seinem Recht: zwölf

Humoresken, darunter eine Militärhumoreske, mit Illustrationen, verlegen untere Lachmuskeln in Thätigkeit. Eine

Jahresrückblick von Otto v. Schachting lädt an

der Hand von ca. 35 Porträts, Gruppenbildern

und Karten den Jahreslauf von Juli 1889 bis Juli 1900

an unsere Augen vorbeiziehen und gibt in leicht verständlicher Sprache ein genaues Bild von den wichtigsten Welt-

ereignissen während dieser Zeit. Ein zweites farbiges

Jahresrückblick, sowie einige Ballonfotobilder mit erfärbaren

Texten, erheben noch den Werth des Kalenders. Genauso

finden sich ein jüngstig revidiertes Märkteverzeichnis,

Münzen-, Maf-, Gewichts- und Zins-Tabellen,

Post- und Telegraphentarif, Heiligen-Namen-

Verzeichnis, Kunstritter-Rebus, Ankündigungen.

Auch liegt ein Wandkalender in Zweckbedruck bei.

Kleines Feuilleton.

Ein Nischenbankett. Am 22. September wird für die Bürgermeister Frankreichs und die Oberhäupter der größeren Städte Europas ein Bankett in Paris veranstaltet, das alles bisher in dieser Beziehung Dagewesene übertreffen wird. Bis jetzt haben 15.000 französische Bürgermeister die Einladungen angenommen, viele der Gäste werden von ihren Frauen begleitet sein; außerdem haben der Lord-Major von London, die Bürgermeister von Wien, Madrid, Genf, Budapest, Lissabon, Neapel, Basel, Zürich und Barcelona angekommen. Der Oberbürgermeister von Berlin hat sich entschuldigen lassen, jedoch seinen Besuch für die zweite Hälfte Oktober angekündigt. Um diese Masse von Gästen zu bewirten, wird ein Riesenfest errichtet, welches 9 Tage, von denen jeder 500 Meter lang ist, enthalten wird. Der Sekretariat hat einen Umfang von 400 Quadratmetern, an diesen Raum stoßen 7 Küchen, die eine riesige Ausdehnung haben werden. Der eigentliche Festraum nimmt eine Länge von einem halben Kilometer ein. Die Anordnungen für die rasche Bedienung der Gäste sind in bewundernswürdiger Weise getroffen, sämtliche Räume sind untereinander und mit der Küche durch Telefon verbunden und alle Einzelheiten sind bereits auf das Genaueste geregelt. Das Menü wird 6 Gänge enthalten, jeder Gäß wird, wie dies in Frankreich üblich, 4 Gläser vor seinem Couvert finden; vor Aufführung der Gäste müssen 20.000 Flaschen Tschewin und Mineralwasser zur Verfügung der Gäste stehen, außerdem werden 12.000 Flaschen besserer Wein und Champagner im Lauf der Maßzeit verabreicht. Zum Schluss des Mahles sind 2000 Liter schwarzen Kaffees bereitzuhalten und mehrere hundert Flaschen der obligaten Verdamungs-Liqueure. Das Bedienungspersonal legt sich an 1500 Personen zusammen, 40.000 Teller bilden die Reserve. Die Unternehmer halten ferner 40.000 Gablen, 50.000 Messer und 25.000 Kaffeelöffel in Bereitschaft. Außer den erwähnten 6 warmen Gängen werden noch 10 verschiedene kalte Platten serviert.

Lokales.

Karlsruhe, 12. September:

Lehr Mittheilungen aus der Stadtrathssitzung vom 7. September. (Schw.)

Die erledigte Sitzung eines Belehrungsauftreibers wird dem Magazinier beim Gaswerk Freiburg, Wilhelm Grüni, übertragen.

Den Schwimmverein "Reptil" wird die Abhaltung eines Schaus- und Wettschwimmens im städtischen Bade (Vierordtbad) am Abend des 23. September d. J. gestattet.

Ein Gesuch des Seiltänzers Alexander Stein um Überlassung eines Platzes zu Schaustellingen wird abgelehnt.

Der Frau Josephine Müller hier wird die Errichtung eines Standes zum Berlau von Backwaren am Bommwalder hinter der Militärwissenschaftsgebäude gestattet.

Zum Verlauf erster Kosten während des bevorstehenden Winters erhalten weitere Pläne: Clemens Galliani hier einen Platz beim ehemaligen Münchner Thor und in der Karlsstraße beim "Hotel Tambour" Johann Galliani hier einen Platz "Gute Stein" und Adlerstraße.

Der große Rathaussaal wird dem Männer- und Frauenzinnzusverein zur Abhaltung seiner Generalversammlung am 9. Dezember d. J. unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Der beim Begegnungsschießen anlässlich des Eintritts der Torpedoboote in Mayen verunglückte, nicht arbeitsfähige Feuerwehrmann erhält eine weitere Beihilfe aus Mitteln des Wohlstandsvereins.

Die Schule im Aufbau in den bairischen Staatsverbänden des Reichs sind aus Komitee in Stuttgart, des Kaisersmeisters Karl Sautier aus Stuttgart, des Tapetiers Wilhelm Langer aus Feuerbach bei Stuttgart, des Künstlers Johann Schmidberger aus Schopfheim in Württemberg des Juweliere Maximilian Marcus aus Pforzheim in Württemberg und des Künstlers Mathias Homburger aus Kuhardt in Bayern werden dem Reichs-Bevölkerungsamt vorgelegt.

Der mit der Gesellschaft für elektrische Industrie abgeschließende Vertrag über Lieferung, Aufführung und Betrieb eines elektrischen zu betreibenden Kraftwerks dieser auf der Konzession eines 11 Meter langen eisernen Trägers dieser auf den Beine der Beine ist, wodurch eine künstliche Spannung entsteht.

Der beim Begegnungsschießen anlässlich des Eintritts der Torpedoboote in Mayen verunglückte, nicht arbeitsfähige Feuerwehrmann erhält eine weitere Beihilfe aus Mitteln des Wohlstandsvereins.

Die Schule im Aufbau in den bairischen Staatsverbänden des Reichs sind aus Komitee in Stuttgart, des Kaisersmeisters Karl Sautier aus Stuttgart, des Tapetiers Wilhelm Langer aus Feuerbach bei Stuttgart, des Künstlers Johann Schmidberger aus Schopfheim in Württemberg des Juweliere Maximilian Marcus aus Pforzheim in Württemberg und des Künstlers Mathias Homburger aus Kuhardt in Bayern werden dem Reichs-Bevölkerungsamt vorgelegt.

Der mit der Gesellschaft für elektrische Industrie abgeschließende Vertrag über Lieferung, Aufführung und Betrieb eines elektrischen zu betreibenden Kraftwerks dieser auf der Konzession eines 11 Meter langen eisernen Trägers dieser auf den Beine der Beine ist, wodurch eine künstliche Spannung entsteht.

Der beim Begegnungsschießen anlässlich des Eintritts der Torpedoboote in Mayen verunglückte, nicht arbeitsfähige Feuerwehrmann erhält eine weitere Beihilfe aus Mitteln des Wohlstandsvereins.

Die Schule im Aufbau in den bairischen Staatsverbänden des Reichs sind aus Komitee in Stuttgart, des Kaisersmeisters Karl Sautier aus Stuttgart, des Tapetiers Wilhelm Langer aus Feuerbach bei Stuttgart, des Künstlers Johann Schmidberger aus Schopfheim in Württemberg des Juweliere Maximilian Marcus aus Pforzheim in Württemberg und des Künstlers Mathias Homburger aus Kuhardt in Bayern werden dem Reichs-Bevölkerungsamt vorgelegt.

Der beim Begegnungsschießen anlässlich des Eintritts der Torpedoboote in Mayen verunglückte, nicht arbeitsfähige Feuerwehrmann erhält eine weitere Beihilfe aus Mitteln des Wohlstandsvereins.

Die Schule im Aufbau in den bairischen Staatsverbänden des Reichs sind aus Komitee in Stuttgart, des Kaisersmeisters Karl Sautier aus Stuttgart, des Tapetiers Wilhelm Langer aus Feuerbach bei Stuttgart, des Künstlers Johann Schmidberger aus Schopfheim in Württemberg des Juweliere Maximilian Marcus aus Pforzheim in Württemberg und des Künstlers Mathias Homburger aus Kuhardt in Bayern werden dem Reichs-Bevölkerungsamt vorgelegt.

Der beim Begegnungsschießen anlässlich des Eintritts der Torpedoboote in Mayen verunglückte, nicht arbeitsfähige Feuerwehrmann erhält eine weitere Beihilfe aus Mitteln des Wohlstandsvereins.

Die Schule im Aufbau in den bairischen Staatsverbänden des Reichs sind aus Komitee in Stuttgart, des Kaisersmeisters Karl Sautier aus Stuttgart, des Tapetiers Wilhelm Langer aus Feuerbach bei Stuttgart, des Künstlers Johann Schmidberger aus Schopfheim in Württemberg des Juweliere Maximilian Marcus aus Pforzheim in Württemberg und des Künstlers Mathias Homburger aus Kuhardt in Bayern werden dem Reichs-Bevölkerungsamt vorgelegt.

Der beim Begegnungsschießen anlässlich des Eintritts der Torpedoboote in Mayen verunglückte, nicht arbeitsfähige Feuerwehrmann erhält eine weitere Beihilfe aus Mitteln des Wohlstandsvereins.

Die Schule im Aufbau in den bairischen Staatsverbänden des Reichs sind aus Komitee in Stuttgart, des Kaisersmeisters Karl Sautier aus Stuttgart, des Tapetiers Wilhelm Langer aus Feuerbach bei Stuttgart, des Künstlers Johann Schmidberger aus Schopfheim in Württemberg des Juweliere Maximilian Marcus aus Pforzheim in Württemberg und des Künstlers Mathias Homburger aus Kuhardt in Bayern werden dem Reichs-Bevölkerungsamt vorgelegt.

Der beim Begegnungsschießen anlässlich des Eintritts der Torpedoboote in Mayen verunglückte, nicht arbeitsfähige Feuerwehrmann erhält eine weitere Beihilfe aus Mitteln des Wohlstandsvereins.

Die Schule im Aufbau in den bairischen Staatsverbänden des Reichs sind aus Komitee in Stuttgart, des Kaisersmeisters Karl Sautier aus Stuttgart, des Tapetiers Wilhelm Langer aus Feuerbach bei Stuttgart, des Künstlers Johann Schmidberger aus Schopfheim in Württemberg des Juweliere Maximilian Marcus aus Pforzheim in Württemberg und des Künstlers Mathias Homburger aus Kuhardt in Bayern werden dem Reichs-Bevölkerungsamt vorgelegt.

Der beim Begegnungsschießen anlässlich des Eintritts der Torpedoboote in Mayen verunglückte, nicht arbeitsfähige Feuerwehrmann erhält eine weitere Beihilfe aus Mitteln des Wohlstandsvereins.

Die Schule im Aufbau in den bairischen Staatsverbänden des Reichs sind aus Komitee in Stuttgart, des Kaisersmeisters Karl Sautier aus Stuttgart, des Tapetiers Wilhelm Langer aus Feuerbach bei Stuttgart, des Künstlers Johann Schmidberger aus Schopfheim in Württemberg des Juweliere Maximilian Marcus aus Pforzheim in Württemberg und des Künstlers Mathias Homburger aus Kuhardt in Bayern werden dem Reichs-Bevölkerungsamt vorgelegt.

Der beim Begegnungsschießen anlässlich des Eintritts der Torpedoboote in Mayen verunglückte, nicht arbeitsfähige Feuerwehrmann erhält eine weitere Beihilfe aus Mitteln des Wohlstandsvereins.

* Die Wirren in China.

Berlin, 11. Sept. Das "Armeeverordnungsblatt" veröffentlicht eine Verordnung, wonach alle Sendungen von Waffen und Kriegsmaterial, die von einer Reichs- oder Staatsbehörde ausgeben oder deren Bestimmung für die deutschen Streitkräfte in China durch eine Bezeichnung einer solchen Behörde nachgewiesen wird, entgegenstehen dürfen.

Berlin, 11. Sept. Der zweite Admiral des Kreuzergeschwaders meldet aus Taku vom 10. September: Die "Batawa" ist am 9. d. Mts., Vormittags, hier eingetroffen. Mit der Ausfertigung zweier Kompanien wurde sofort begonnen. Ein Bataillon wurde Nachts gelandet. Kapitän Roth traf in Dienst ein.

Taku, 6. Sept. Eine Expedition geht morgen nach Paotingfu ab. Sie besteht aus Engländern mit zwar 2 Regimenten Kavallerie, einer Batterie Artillerie und 300 Mann Infanterie, ferner aus 1000 Italienern, 300, möglicherweise 500 Russen. Auch Japaner nehmen daran Theil.

* England und Transvaal.

London, 11. Sept. Aus einer heutigen Deutschen Zeitung wird berichtet, dass Roberts sein Hauptquartier von Belfast nach Pretoria verlegt.

Handel und Verkehr.

Mannheim, 11. Sept. (Effekten & Börse.) In Aktien der Zuckerraffinerie Mannheim war Geschäft zum Kürse von 133.50 pcf. Gekehrt wurden: Pfälz. Spar- und Kreditbank (abg. 3¹/₂%) 94.40, 3¹/₂%, Deutsche Reichsbank, 85.85. 3¹/₂%, Preuß. Komöls (abg. 3¹/₂%) 94.10, 3¹/₂%, Baden in Mark 92.75, 3¹/₂%, do. 92.85, 3¹/₂%, Baden in Mark 92.50, 3¹/₂%, Oesterl. Goldrente 98.50, Oesterl.

Silberrente 96.60, Oesterl. Lose von 1880 132.20, 4¹/₂%, Roring, —, Deutsche Bank 189.50, Badische Bank 119.20, Rhein. Kreditbank 141, —, Rhein. Hypothekenb. 160.50, Pfälzer Hypothekenb. 159.90, Oesterl. Länderb. 105, —, Schweiz. Central 146.50, Schweiz. Nordost 89.50, Schwäb. Union 81.60, Jura-Simplon 89.20, Bad. Brauereifabrik 80.25, Nordde. Lloyd 107.75, Hand.-Amerika 120, —, Maschinenfabrik Grüner 174, —, Karlsruher Maschinenfabrik 236, —, Za. Veloce St. A. 50.20.

Frankfurt a. Main, 11. Sept. (Abendbörse.) Kredit-aktien 207.50, 60, 50, 50, Distrikts-Kommandit 174.80 b. Nationalbank 132.60 b. Dresdner 146.50 b. Reichsbank 149.50 b. Bohm. 184.70, 80 b. Harpener 180.70, 40, 60 b. Hibernia 202.25 b. Launa 200.50 b. Hülgers 108 b. Laubmeyer 136.70 b. Zellstoff Dresden 91 b. Staatsbank 142.70, 80 b. Lombarden 26.30 b.

Wagdeburg, 11. Sept. Buderus. Postzettel exkl. 88 Bros. Rentenamt —, Nachtrag, exkl. 75 Bros. Rent. 9.65—10.10. Abzug. Protraktionskarte 1. 28.80 —, Protraktionskarte 2. —, Kastenkarte mit Zoll 28.80 —, Gem. Melis 1. mit Zoll 28.90, —, Stift. Robauder. 1. Produkt Frankfurt f. a. B. Hamburg per 11.12.—G. 11.27¹/₂%, Br. per Ott. 10.02¹/₂, bez. 10.05 Br., per Nov. 9.80 — G. 9.82¹/₂, Br. per Dez. 9.85 — G. 9.87¹/₂, Br. per Januar-März 9.92¹/₂ G. 9.97¹/₂, Br. Steig.

Hamburg, 11. Sept. Kasse good average Santos. Schluk-turk per Sept. 40¹/₂ Pf., per Dez. 41¹/₂ Pf. Berlin, 11. Sept. Spiritus 70er loco 51.—.

O. Hochheim, 11. Sept. Zur Vermietung kamen hier 148 Ballen Hopfen zum Preise von 60—90 Mark.

= Schweißingen, 11. Sept. Hopfenbericht. Die Flanze des Hopfenmarktes ist noch erhalten. Mangels trockener Ware wurden gestern nur 3 Ballen verwogen zum Preise von 110—120 Mark.

Oberschopfheim, 10. Sept. Der Hagel hat bei uns doch mehr geschadet, als man anfangs vermutet hat. Namentlich hat der Hagel an gemischten Blättern ziemlich gelitten. Dort sind die obersten Blätter durchlöchert und müssen als Halbtrocken verkauft werden. Auch sind die Reben auf den Berggipfel gegen Freieschädl. und Riederschädl. ziemlich mitgenommen worden. Bei manchen Rebsorten macht der Minderertrag 1—2 Ohm aus. Gewisse Leute geben dem Berge Schulz, der östlich von Oberschopfheim steht hingegen, dass wir Hagel bekommen. Andere finden die Ursache des Hagels in anderen Dingen.

Unterschopf, 10. Sept. Der Hopfenverkauf ist hier flott im Gange. Es wurden 85—95 M. pro Zentner bezahlt. Derselbe Preis wurde auch in Oberschopf, Sachsenflur und Dainbach bezahlt.

Unterschopf, 10. Sept. Der Hopfenverkauf ist hier flott im Gange. Es wurden 85—95 M. pro Zentner bezahlt.

Patentbericht für Baden vom 11. September 1900.

Mitgetheilt vom internationalen Patentbüro C. Kleyer in Karlsruhe (Baden), Filiale Mannheim.

Auskünfte ohne Recherchen werden den Abonneenten dieser Zeitung gratis ertheilt.

Patent-Erläuterungen.

Nr. 114 813. Achtlengasbrenner. P. Bucher, Mannheim, N. 4. 18. Von 3. Mai 1899 ab.

Gebrauchsmodelle-Ginstragungen.

Nr. 139 660. Damengürtel — Schnürstück als Handgelenkhalter. Otto Doll, Börscheim. Von 6. Aug. 1900 ab.

Nr. 139 616. Achsenklemmapparat mit regulierbarem Angelventil, welches selbsttätig durch die Drehung des Rades sich öffnet und schließt periodischen Deltarüttel zur Seite bewirkt. Heinrich Vogel, Freiburg i. Br. Von 16. Juli 1900 ab.

Karlsruher Standesbuch: Auszüge.

Eheschließungen: 11. September. Emil Rech von Lippe, Ingenieur in Breslau, mit Ida Sohre von Mannheim.

Otto Biermann von Niedersachsen, Böder hier, mit Anna Hermann von Krauthausen. — Franz Städtinger von Söhltingen,

Rehden hier, mit Marie Fell von hier. — Wilhelm Virg-

heim, Sekretär hier, mit Frieda Schmitz von hier. — Julianne Jüber von Schaffhausen.

Todesfälle: 9. September. Max Grether, Reserve-

reiter, lebig, alt 24 Jahre. — Paula, alt 2 Monate 8 Tage.

Walter August Schneider, Holzbrecher. — 10. Sept. Karoline

Selb, alt 83 Jahre, Witwe des Oberhofgerichtsraths Joh.

Rep. Selb.

Auswärtige Todesfälle.

Konstanz: Georgine Städler, geb. Hummel, 23 J. —

Freiburg: Anna Thiel, geb. Kräfig, 35 J.; Therese Am. Privat,

74 J.; Anton Vega, Privat, 35 J. — Oberbühler-

thal: Wilhelm Künig, Oberlehrer. — Bruchsal: Georg

Seit, 52 J.

Tageskalender.

Mittwoch, den 12. September:

Kaufmännischer Männerverein "Bonifantia". Halb 9 Uhr Vereinsabend.

Deutsches Turnenclub. Halb 9 Uhr Vereinsabend im Goldenen Adler.

Karlsruher Knologenclub. Halb 9 Uhr Monatsversammlung in der Burg Höhenlohn.

Kolosseum. 8 Uhr Schwimmabend im Stephanbad Beiertheim.

Neptun. 8 Uhr Schwimmabend im Stephanbad Beiertheim.

Stenographenverein Solingen-Schrey. Halb 9 Uhr Praktikerauführung Markgrafenstraße 41.

Stenotachygraphie. Halb 9 Uhr Übungssabend im Kolosseum.

Die von Seiner Majestät dem deutschen Kaiser der Deutschen Kolonial-Gesellschaft und dem Deutschen Frauenverein für Krankenpflege in den Kolonien allgemein geheimhaltete Wohlfahrts-Lotterie zu Zwecken der Deutschen Schule gebiete gelangt bereits am 29. November und folgenden Tagen dieses Jahres zurziehung. Die Lotterie bringt 16.870 Gewinne im Gesamtbetrag von 575.000 M. baar, darunter Hauptgewinne von 100.000 Mark baar. Preis des Loses 3 M. 30 Pf. incl. Staatsstempel. Den Generalvertrieb hat das bekannte Bankhaus Lüd. Müller & Co. in Nürnberg. München — Berlin — Hamburg. Die Lose sind bereits zur Ausgabe gelangt und im ganzen deutschen Reich bei allen Losverkaufsstellen erhältlich.

Zahnarzt Mansbach,

Kaiserstrasse 121,

im Hause des Herrn W. Boländer.

Herrenhemden

in allen Weiten, aus prima Stoff gearbeitet, mit feinem fein. Einsatz, gutthändig, verjedelt unter Nachnahme

1/2 Duzenz M. 20.

Franz Tauer, Karlstraße i. B., Kaiserstr. 185.

Wir behren uns ergebenst anzuseigen, daß für die

Herbst- und Winter-Saison

die neuesten Stoffe, nur bestes in- und ausländisches Fabrikat, in großer Wahl eingetroffen sind.

Billigste Preise und beste Ausführung allgemein bekannt.

Spiegel & Wels,

Kaiserstrasse 76, Marktplatz.

Telefon 1207.

P photographische Apparate

und alles Zubehör in reichster Auswahl.

Alb. Glock & Cie.

KARLSRUHE.

Gegründet 1861.

Telephon 51.

Edd a.

Ausserordentlich milde Cigarre, 100 Stück Mk. 6,—

II. Sortierung, sog. Schuss davon, 500 Stück Mk. 25.—franko,

letztere nur in 500 Stück-Kisten verpackt.

Gust. Schneider, Cigarrenversandgeschäft,

Karlsruhe i. B.

empfiehlt billig

präparierte Palmen,

Palmenbouquets,

blühende Pflanzen,

Dekorationszweige

von Früchten und Blumen,

Bräutkränze, Brautbouquete,

Bräutschleier,

Hut- und Ball-Garnituren,

Körbchen und Jardinières

werden zum Füllen angenommen

Harmonium

mit drei Manualen und Pedal (ein Orgelventil), fast neu, wird für einen billigen, aber festen Preis

400 M. abgegeben, 4 Ratenzahlungen gefestigt.

Dasselbe eignet sich sowohl als Harmonium allein, wie als Orgel, da alle für die Orgel geschriebenen Werke auf demselben ausgeführt werden können.

Geistliche und Lehrer wäre dies eine günstige Gelegenheit geboten; auch eignet sich das Instrument für eine kleine Kirche. Offeren u. B. 1001 an die Expedition dieses Blattes.

Fahrträder.

Einführung und Verwendung.

Reparaturen an Fahrträder aller

Systeme werden unter Garantie

prompt und billig ausgeführt.

H. Voigt,

Adlerstraße 9.

Weichhaltiges Lager von Glöckchen,

Laternen u. sonstigen Zubehörteilen.

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer mit Kindern, 51 Jahre alt, gebürtig, Glendahn-Angestellter mit Pensionberechtigung, sucht mit einem Fräulein oder einer Witwe, gebürtig, im Alter von 35 bis 45 Jahren, zwecks Verheiratung in nähere Verbindung zu bringen.

Auf Vermögen wird nicht geachtet, nur etwas Erfahrung im Betrieben und Kleidermachen wird gewünscht.

Offeren unter Y. Z. 109 Hauptpostlagernd Karlsruhe.

Berantwortlich:

Für den politischen Theil: Siegmayer.

Für kleine badische Chronik, Volks-, Vermählungs- und Gerichtsblätter: Hermann Bahler.

Für Feuerlösch-, Theater-, Concerte-, Kunst- und Wissenschaftsblätter: Siegmayer.

Für Handel und Verkehr, Hans- und Landwirtschafts-, Inferate und Restaurationsblätter: Siegmayer.

Sämtliche Nachrichten in Karlsruhe.

Rotations-Blatt und Verlag der Alten- und Neuenzeitung "Badenia" in Karlsruhe.

Aderstraße 42.

Heinrich Vogel, Direktor.

Fächer
jeder Art
aus Federn, Crêpe, Gaze,
Splitzen, Atlas etc.
in reicher Auswahl bei
Friedrich Blos,
Gross-Hoflieferant,
F. Wolff & Sohn's Détail,
Karlsruhe.
Neumonturen ebenso Reparaturen
werden prompt besorgt.
Fern